

Pressemitteilung

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Starkes Umsatzwachstum und sehr gute Ergebnisse für die Gruppe Vaudoise Versicherungen

- Konsolidierter Nettogewinn von CHF 130,8 Millionen
- Erhöhung des Umsatzes um 7,9 % auf CHF 1,3 Milliarden
- Verbesserte Combined Ratio Nichtleben um 3 Prozentpunkte auf 93,4 %
- Gewinnverteilung an die Nichtleben-Versicherten in der Höhe von CHF 43 Millionen
- Rückgang des Anlageertrags auf 1,5 %
- Starke Kapitalisierung der Gruppe mit einem stabilen SST-Quotienten (Schweizer Solvenztest) von 359,9 % trotz sinkenden Eigenkapitals
- Zum ersten Mal übersteigen die von der Vaudoise Allgemeinen gebuchten Prämien eine Milliarde Franken
- Vaudoise Versicherungen Holding AG: Antrag zur Erhöhung der Dividende auf CHF 20.– je Namenaktie B

Lausanne, 29. März 2023 – Die Vaudoise-Gruppe verzeichnet im Geschäftsjahr 2022 ein hohes Umsatzwachstum. Trotz des von den geopolitischen Spannungen und der Energiekrise geprägten Umfelds beläuft sich der konsolidierte Gewinn der Gruppe auf CHF 130,8 Millionen gegenüber CHF 134,2 Millionen im Jahr 2021. Die Gruppe bleibt mit einem SST-Quotienten von 359,9 % weiterhin stark kapitalisiert. Ihre Eigenmittel belaufen sich auf CHF 2,3 Milliarden. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vorschlagen, die Dividende der Namenaktien B der Vaudoise Versicherungen Holding um CHF 2.– auf CHF 20.– zu erhöhen und die Dividende der Namenaktie A von CHF 0.30 beizubehalten. Die Vaudoise Allgemeine gibt 2023-2024 CHF 43 Millionen an ihre Versicherten weiter.

Trotz der Inflation und des Rückgangs der Finanzmärkte verzeichnet die Gruppe Vaudoise Versicherungen ein sehr gutes operatives Ergebnis, das auf die positivere Schadenbelastung zurückzuführen ist. Die Gruppe kann somit die Dividende der Namenaktien B der Vaudoise Versicherungen Holding um CHF 2.– auf CHF 20.– erhöhen und die Dividende der Namenaktie A von CHF 0.30 beibehalten. Zudem kann eine hohe Ausschüttung auf die Anteilscheine der Mutuelle Vaudoise für die Genossenschafterinnen und Genossenschafter ausbezahlt werden. Das Eigenkapital bekam die negative Performance der Finanzmärkte zu spüren und sank im Vergleich zum Vorjahr um 7,0 % auf rund CHF 2,3 Milliarden.

«Wir freuen uns darüber, dass unsere Strategie auch weiterhin Früchte trägt: Wir verzeichnen ein starkes Umsatzwachstum und eine verbesserte Schadenbelastung – und trotz des unsicheren Umfelds können wir ein sehr gutes Ergebnis vorweisen. Dank unserer finanziellen Stabilität und unserer genossenschaftlichen Wurzeln können wir zukünftige Herausforderungen mit Zuversicht angehen»,

sagt Jean-Daniel Laffely, CEO der Vaudoise-Gruppe. Die Vaudoise hat ausserdem ihre Strategie für die Jahre 2023 bis 2025 neu definiert.

Symbolische Marke bei den Nichtleben-Versicherungen überschritten

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte übersteigen die von der Vaudoise Allgemeinen gebuchten Prämien eine Milliarde Franken. Sie belaufen sich auf CHF 1,05 Milliarden.

In einem hart umkämpften Markt in allen Segmenten entwickelten sich die Vermögensversicherungen der Gruppe mit den Motorfahrzeug-, Haftpflicht- und Sachversicherungen weiter positiv und verzeichnen ein Wachstum von rund 5,8 %. Das liegt über dem Wachstum des Schweizer Markts. Mit über CHF 630 Millionen an gebuchten Prämien machen die Vermögensversicherungen mehr als 60 % der Prämien der Vaudoise Allgemeinen aus.

Dieses Wachstum verläuft jedoch nicht in allen Segmenten gleichmässig. Die Sachversicherungen verzeichnen ein erfreuliches Wachstum von 15,2 %, was insbesondere durch die Übernahme von Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, gefördert wurde. Die Haftpflichtbranche wächst um über 2,7 %. Im stark umkämpften Markt der Motorfahrzeugversicherungen verzeichnen wir ein gutes Wachstum von 2,3 %.

Mit Animalia und Epona baut die Vaudoise-Gruppe ihre Mehrmarkenstrategie weiter aus und stärkt ihre Position als Schweizer Leader im Bereich Tierversicherungen.

Bei den Personenversicherungen Nichtleben beträgt das Prämieninkasso der Vaudoise über CHF 400 Millionen. Mit einem Wachstum von CHF 27,6 Millionen stellt das Geschäftsjahr 2022 das zweithöchste Jahreswachstum der Gesellschaft in diesem Sektor dar.

Das Wachstum bei den Personenversicherungen Nichtleben beträgt 7,1 %. Analog zum Schweizer Markt hat auch die Vaudoise beim Versicherungszweig Krankheit ein stärkeres Wachstum verzeichnet (+7,8 %) als bei den Unfallversicherungen (+6,1 %).

Dank der Zeichnungsdisziplin im Nichtleben-Geschäft konnte die Combined Ratio im Nichtleben-Geschäft 2022 um 3 Prozentpunkte auf 93,4 % verbessert werden – gegenüber 96,4 % im Vorjahr.

Starker Zuwachs bei den Lebensversicherungen

Dank einer Produktpalette, die sowohl bei den periodischen Prämien als auch bei den Einmalprämien angepasst wurde, stellt die Vaudoise-Gruppe eine erfreuliche Erhöhung des Inkassos um 19,4 % auf CHF 257,7 Millionen fest. Bei den Einmalprämien konnte die Vaudoise dieses Jahr zwei TrendValor-Tranchen vermarkten. Gleichzeitig hat sich der Erfolg des Produkts SerenityPlan weiter fortgesetzt. Die gute Wettbewerbspositionierung dieser Produkte, die garantierte Leistungen und Investitionen auf Risiko des Versicherungsnehmers kombinieren, ermöglichte den Vertrieb eines Prämienvolumens, wie es in dieser Höhe seit mehreren Jahren nicht mehr der Fall war.

Sinkende Anlageergebnisse

Im Geschäftsjahr 2022 sank das Anlagevolumen der Vaudoise um CHF 323,5 Millionen auf CHF 7 582,0 Millionen. Die Nettorendite gemäss Erfolgsrechnung sinkt 2022 auf 1,5 % (2021: 2,6 %). Die Netto-Performance zum Marktwert beträgt -9,9 % gegenüber 4,5 % im Vorjahr.

Ende 2022 beläuft sich der Gesamtwert des Immobilienparks der Vaudoise wie 2021 auf CHF 1,6 Milliarden. Der Anteil an Immobilienanlagen stieg auf 21,4 %. Im Jahr 2022 wiesen sowohl das

Aktienportfolio als auch das festverzinsliche Portfolio eine negative Performance auf. Die gute Performance der Immobilienanlagen vermindert allerdings deren Einfluss auf das Finanzergebnis.

Neben dem aktiven Management ihrer eigenen Anlagen verwaltet die Vaudoise-Gruppe über ihre Tochtergesellschaften Berninvest AG und Vaudoise Investment Solutions AG auch Immobilienanlagen für Dritte im Wert von CHF 2 807,8 Millionen, was einem Anstieg von CHF 195,4 Millionen im Vergleich zu 2021 entspricht.

Hohe Risikofähigkeit

Die Gruppe weist gemäss Schweizer Solvenztest (SST) eine Risikofähigkeit auf, die weit über den aufsichtsrechtlichen Erfordernissen liegt, nämlich bei 359,9 %.

Verbessertes ESG-Rating der Gruppe durch Ethos

Die Vaudoise-Gruppe veröffentlicht ihren zweiten Nachhaltigkeitsbericht und kommuniziert so transparent über ihre Aktionen und ihr Engagement für eine nachhaltige Entwicklung als verantwortungsvolles Schweizer Unternehmen. Diese Vorgehensweise hat ausserdem dazu beigetragen, das von Ethos durchgeführte ESG-Rating der Vaudoise von der Note B+ auf A- zu verbessern.

Die Vaudoise ist seit 2019 Unterzeichnende der PRI-Initiative (Prinzipien für verantwortliches Investieren) und setzt zudem per 31. Dezember 2022 bei 82 % ihrer Finanzanlagen die Grundsätze der nachhaltigen Vermögensverwaltung um.

Überschussbeteiligung: CHF 43 Millionen Gewinnverteilung

Die Vaudoise gibt einen Teil ihres Gewinns an ihre Kundinnen und Kunden weiter. Im Einklang mit der genossenschaftlichen Strategie der Gruppe beteiligt die Vaudoise Allgemeine ihre Kundinnen und Kunden seit über einem Jahrzehnt in Form von Prämienrückerstattungen am Nichtleben-Gewinn. Dabei erhalten diejenigen mit einer Autoversicherung oder diejenigen mit einer Haftpflicht-/Sachversicherung abwechselnd einen Teil ihrer Prämien zurück. Bei den Nichtleben-Versicherungen beläuft sich der Betrag der Gewinnweitergabe 2023–2024 auf insgesamt CHF 43 Millionen. Das entspricht einem Prämienrabatt von 20 % für Versicherte mit einer Haftpflicht-/Hausrat- oder Sach-Versicherung. Bis am 30. Juni 2024 wird die Gruppe so seit 2011 über CHF 360 Millionen an die Kundinnen und Kunden weitergegeben haben.

Vaudoise Versicherungen Holding AG: Erhöhung der Dividende

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG verzeichnet 2022 einen Gewinn von CHF 39,5 Millionen gegenüber CHF 88,7 Millionen im Vorjahr. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf eine ausserordentliche Dividendenausschüttung von CHF 50 Millionen im Jahr 2021 zurückzuführen.

An der Generalversammlung wird beantragt, die Dividende der Namenaktien B der Vaudoise Versicherungen Holding um CHF 2.– auf CHF 20.– zu erhöhen, die Dividende der Namenaktie A von CHF 0.30 beizubehalten und CHF 17 Millionen der freien Gewinnreserve zuzuweisen.

In Anwendung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen (VegüV) werden der Präsident des Verwaltungsrats, alle Verwaltungsräte und die Mitglieder des Vergütungsausschusses jedes Jahr einzeln von der Generalversammlung wiedergewählt. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG vor, Philippe Hebeisen als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats wiederzuwählen. Der Verwaltungsrat beantragt, Nathalie Bourquenoud als Nachfolgerin von Chantal Balet Emery, deren Mandat aufgrund der Erreichung der im Reglement

der Gruppe vorgesehenen Altersgrenze ausläuft, als neue Verwaltungsrätin zu wählen. Die sechs weiteren Verwaltungsratsmitglieder stellen sich für die Wiederwahl in ihrer heutigen Funktion zur Verfügung. Es sind dies Martin Albers (Verwaltungsrat), Javier Fernandez-Cid (Verwaltungsrat), Eftychia Fischer (Verwaltungsrätin), Peter Kofmel (Verwaltungsrat), Cédric Moret (Verwaltungsrat) und Jean-Philippe Rochat (Verwaltungsrat). Für den Vergütungsausschuss wird vorgeschlagen, Jean-Philippe Rochat und Cédric Moret wiederzuwählen und Nathalie Bourquenoud zu wählen.

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung ausserdem vorschlagen, den Revisor Ernst & Young AG in Lausanne und ACTA Notaires als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für ein weiteres Jahr zu verpflichten.

Aussichten 2023

Zurzeit geht die Vaudoise davon aus, dass sie ihr Wachstum im Nichtleben- und Lebensbereich nächstes Jahr fortsetzen wird. Wir werden die Qualität der Abschlüsse und die Schadenbelastung weiter sorgfältig im Auge behalten.

Darüber hinaus führen wir unsere digitale Transformation weiter, wobei wir einerseits besser auf die sich ändernden Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden eingehen und andererseits unsere Prozesse effizienter gestalten wollen.

Die Volatilität der Finanzmärkte und der grosse Druck auf den Bankensektor haben die Gruppe dazu bewogen, ihre stark diversifizierten Anlagen beizubehalten. Ausserdem behält sie bei ihren Obligationenanlagen und ihren Absicherungen der Aktien und Devisen in Übereinstimmung mit ihrer Risikofähigkeit eine hohe Qualität bei.

Weitere Informationen

Die vorliegende Pressemitteilung und der Jahresbericht 2022 sind auf der Website der Vaudoise einsehbar: <https://vaudoise-jb.ch/>

[Pressemitteilung zum Jahresergebnis](#)

[Jahresbericht 2022 \(PDF\)](#)

[Jahresbericht 2022 online](#)



Auskünfte ab 15.30 Uhr

Christoph Borgmann, CFO (Tel. 021 618 87 25), steht Ihnen nach den Pressekonferenzen für weitere Auskünfte zur Verfügung. Diese finden heute um 9.00 Uhr im Hotel Schweizerhof, Bahnhofplatz 7 in Zürich, und um 14.00 Uhr am Geschäftssitz der Vaudoise, Place de Milan in Lausanne, statt.

Kennzahlen 2022 der Gruppe Vaudoise Versicherungen

(Mio. CHF)

	2022	2021
Umsatz	1 334,7	1 236,7
Gebuchte Bruttoprämien		
- Nichtlebensgeschäft	1 045,0	982,9
- Lebensversicherungen	257,7	215,8
Allgemeine Kosten	324,6	321,9
Jahresgewinn	130,8	134,2
Versicherungstechnische Rückstellungen brutto	5 532,1	5'635,4
Kapitalanlagen	7 911,1	8 227,6
Eigenkapital (vor Gewinnverteilung)	2 275,9	2 447,6
Jahresgewinn pro Namenaktie B	CHF 44.82	CHF 45.90
Combined Ratio Nichtleben	93,4 %	96,4 %
Nettorendite gemäss Erfolgsrechnung	1,5 %	2,6 %
Eigenkapital pro Namenaktie B	CHF 758.64	CHF 815.85
Eigenkapitalrendite	5,5 %	5,9 %
Zuweisung an den Fonds für die nicht vertragliche Gewinnverteilung an die Versicherungsnehmer	38,0	34,0
Personalbestand (Vollzeitäquivalente)	1 790	1 683
Vaudoise Versicherungen Holding AG		
- Dividende pro Namenaktie A ¹⁾	CHF 0.30	CHF 0.30
- Dividende pro Namenaktie B ¹⁾	CHF 20.00	CHF 18.00

¹⁾ Anträge des Verwaltungsrats

**Die Gruppe Vaudoise Versicherungen**

Die Vaudoise Versicherungen gehören zu den zehn grössten Privatversicherern in der Schweiz. Das 1895 gegründete Unternehmen bietet hochwertige Beratung und Produkte in allen Bereichen der Versicherung, der Vorsorge und der Vermögensverwaltung. Die Vaudoise ist nah bei ihren Kundinnen und Kunden, sowohl für die Beratung als auch bei der Schadenregulierung. Die Gruppe beschäftigt gegen 1 800 Mitarbeitende, darunter sind rund 100 Lernende und Personen in Ausbildung. Ganz im Sinne ihrer genossenschaftlichen Wurzeln gibt die Vaudoise ihren Kundinnen und Kunden einen Teil des Gewinns in Form von Prämienrückerstattungen weiter. Im Jahr 2023 hat sie so CHF 43 Millionen verteilt. Die Aktien der Vaudoise Versicherungen Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (VAHN).